se Tochter, die ihres Liebhabers noch immer gedachte, arglos befolgte. Während ihrer Abwesenheit legte die listige Mutter die Tranerkleider ab, eilte im Brautschmucke nach R. und heirathete den jungen Mann selbst. Die Tochter wurde fast wahnsinnig, als man sie davon unterrichtete. Die Mutter ist erst seit 6 Monaten Wittwe und 45 Jahr alt.

Schrecklich.— Unweit Pittsburg wurde unlängst eine Frau, die sich in ihrem Kuhstalle befand, von einer Kuh auf die Hörner genommen. Die Kinder hörten das Hülfegeschrei ihrer Mutter und eilten herbei, konnten aber nichts zu ihrer Rettung thun, liefen vielmehr in der Angst zu ihrem Vater, der sich eine ziemliche Strecke vom Stalle befand. Als derselbe mit dem gerade anwesenden Dr. Werneberg herbeieilte, fand er seine Frau immer noch auf den Hörnern der Kuh, schrecklich blutend. Man befreite sie zwar so schnell als möglich, allein die Unglückliche starb am Tage nachher an ihren Wunden.

Ein theurer Kuß.—In Dearborn Caunty, Indiana, brachte kürzlich ein Ehemann Klage ein gegen einen jungen Mann, weil er seine, des Klägers Frau, geküßt hatte. Ein Vergleich kam zu Stande, indem der junge Mann dem Kläger $16 bezahlte.

Der Ver. St. Marschall für den östlichen Distrikt von Louisiana macht bekannt, daß am 30. März, in Neu-Orleans, 493 Sklaven beiderlei Geschlechts und jeden Alters, öffentlich verkauft werden sollen. Unter diesen ist ein Mann „Sampson" genannt, welcher 111 Jahre alt ist.

Ping Quen, ein junger Chinese von nur 15 Jahren, ist unlängst in der Stadt Neu-York angekommen, um seine Erziehung zu vervollständigen und dann als Missionär unter seinen Landsleuten (in China) zu wirken.

Der Stadtrath von Keokuk, Jowa, hat die Leicenz für Trinkhäuser auf $400 jährlich festgesetzt. Die Folge ist, daß bis jetzt noch keine Leicenz ausgenommen wurden. — Ob die Leute das Trinken ganz eingestellt haben, wird nicht gemeldet.

Eine garstige Mordthat wurde neulich in Springfield, Ohio, verübt. Ein junger Mann tödtete nämlich seinen eigenen Vater, indem er ihm mit einem Knüttel den Schädel zerschlug. — Beide waren zur Zeit betrunken.

Die Eisenwerke in Kittaning und Umgegend, welche zum Theil schon seit einem Jahre stille gestanden, haben ihre Arbeiten wieder begonnen und wollen also einen neuen Versuch unter dem niedrigen Tarif wagen.

Bei der letzten im Staate Vermont gehaltenen Wahl wurde das Leicenz-Gesetz oder die Erlaubniß, geistige Getränke zu verkaufen, mit 12,000 Stimmen Mehrheit niedergestimmt; Es darf demnach kein solches Getränk innerhalb den Grenzen jenes Staats verkauft werden.

August Jordan wurde unlängst durch Wm. Emmans in der Stadt Milton, Pa., erschossen Beide besahen sich eine Flinte, ohne zu wissen daß sie geladen war.

Zu Madison, im St. Indiana, fiel kürzlich ein Hagel, worunter Körner so groß wie Hühnereier waren. Schweine und andere kleine Thiere sollen dadurch erschlagen worden sein.

Richter Roß, Mitglied des Representanten Hauses von Ohio, starb am 23sten März, an der Rose.

Im Senat von Ohio ist eine Bill zur Abschaffung der Todesstrafe passirt.

Eine junge Mutter.—Hr. Walter Colton sah zu Rio de Janeiro eine Frau von blos 12 Jahren, die bereits zwei Kinder geboren hatte. Sie verheirathete sich im Alter von zehn Jahren mit einem Manne von fünf und sechzig!—Ob's wahr ist?!

Die Stadt Rochester, im Staat Neu York hatte im Jahre 1817 nur 500 Einwohner, jetzt zählt sie bereits 40,000.

Verheirathet.

— durch den Ehrw. C. A. Pauli, am 30sten März, Herr Carl L. Phillippi mit Miß Elmira Swint, beide von Reading.

—durch den Ehrw. Wm. Pauli, am 26st. März, Hr. Samuel Werner mit Miß Amelia Whitmyer, von Cumru, —Hr. Johannes Koch mit Miß Hanna Clever, von Colebrookdale.

—durch den Ehrw. A. L. Herman, am 26. März, Hr. Obed Hagy mit Miß Catharina Hoyer, beide von der Sinking Spring.

—durch den Ehrw. D. Ulrich, am 12ten März, Hr. Johannes Biddle, von Schuylkill Co., mit Miß Sophia Zerbe, von Tulpehocken. —am 25sten, Hr. Daniel Uhrich, von Marion, mit Miß Maria Kalbach, von Heidelberg.

—durch den Ehrw. F. A. M. Keller, am 26 März, Herr Nehemiah Bean mit Miß Isabella Miller, beide von Hamburg, —Herr Daniel Hinnerschitz mit Miß Margaret Fair, beide von Reading.

—durch den Ehrw. J. C. Schmidt, am 24. März, Herr Jonathan Klein, von Tulpehokken, mit Miß Catharina Cramp, v. Bernville

—durch den Ehrw. J. S. Hermann, am 15. Februar, Hr. Abraham Kutz mit Miß Catharina Weber, beide von Kutztaun. —am 19. März, Herr Abraham Koch mit Miß Sara Schlegel, beide von Cortaun.

Starb.

—am 26st. März, in Maxatawny, John Levan, an der Auszehrung, im 51sten Jahre.

—am 23st. März, in Hereford, Heinrich Rauch, an der Auszehrung, im 31sten Lebensjahre.

—am 22st. März, in Hereford, Ephraim, ein 2 Monate altes Söhnchen von Heinrich Reinert.

—am 22sten März, in Hamburg, an der Brustwassersucht, Elisabeth Miller, Gattin von Peter Miller, geborne Klein, im 64sten Jahre ihres Alters.

—am 23. März, in Windsor, am Stickfluß, Brigitta, Tochter von Benjamin Keim, im 3ten Lebensjahre.

—am 29. März, in Cumru, Rebecka, Tochter von Philip Berger, im 19ten Lebensjahre.

—am 18. März, in dieser Stadt, Jacob Krämer, im 72sten Lebensjahre.

—am 21. März, in dieser Stadt, Catharina Rau, Gattin von Peter Rau, geborne Medary, im 28sten Jahre ihres Alters.

—am 26sten, in Amity, Elisabeth Rhoads, Gattin von Abraham Rhoads, im 35sten Lebensjahre.

—am 27. März, in Bern, William Rieser, (von Johannes), im 39sten Lebensjahre.

—am 20. März, bei Baumstaun, David Boyer, im 57sten Lebensjahre.

—am 19. März, in Amity, Jacob P. Ludwig, im 58sten Lebensjahre.

—am 15. März, in Amity, Susanna Dehart, Gattin von David Dehart, im 52sten Jahre ihres Alters.

—am 6ten April, in dieser Stadt, ganz plötzlich, Therese Rebholz, Gattin von Joseph Rebholz, im 27sten Lebensjahre.

—am 7ten April, in dieser Stadt, Maria Vogel, an der Wassersucht, im Alter von 78 Jahren.

Neuer Stiefel- und Schuh-Stohr.

Der Unterzeichnete zeigt seinen Freunden u. dem geehrten Publikum von Reading und der Umgegend ergebenst an, daß er einen neuen **Schuh und Stiefel Stohr** auf Commission übernommen hat, in der Ost-Penn-straße, drei Thüren unterhalb der 9ten, gleich oberhalb Meyer Siegels Hut-Stohr, Nordseite wo er fortwährend einen großen Vorrath von **Stiefeln und Schuhen,** von allen Größen und Qualitäten auf Hand hält und wohlfeil verkaufen wird.

Kunden Arbeiten und Reperaturen werden fortwährend auf Verlangen schnell und gut verfertigt.

Andreas Henke jr., Agent.

Reading, April 9. 1850. 3m.

Candidat für Scheriff.

An die freien und unabhängigen Erwähler von Berks Caunty.

Mitbürger — Aufgemuntert durch die wärmsten Zusicherungen vieler meiner Freunde, biete ich mich als Candidat für das Scheriffs-Amt von Berks Caunty bei kommender Wahl an; und sollte ich so glücklich sein, eine Mehrheit Eurer Stimmen zu erhalten, so verpflichte ich mich, die Obliegenheiten des Amtes getreulich und zu Eurer völligen Zufriedenheit auszuüben.

Euer gehorsamer Diener,

Isaac Ely.

Reading, April 9. bW.

An die freien Erwähler von Berks Caunty.

Freunde und Mitbürger — Ich fühle mich gedrungen Euch meinen herzlichsten Dank abzustatten, für die große Stimmenzahl die Ihr mir bei der vorigen Scheriffs-Wahl geschenkt habt und durch die ich auf den Return gesetzt worden bin—und in der Ueberzeugung, daß ich seitdem nichts gethan habe um Eure gute Meinung und Gewogenheit zu verwirken, so biete ich mich nochmals als

Candidat für Scheriff

an und ersuche Alle und Jeden von Euch um seine Stimme und Unterstützung für das genannte Amt bei der nächsten allgemeinen Wahl. Ich darf Euch unbedingt versichern, daß ich im Fall meiner Erwählung, die verantwortlichen Pflichten des Amtes getreulich und nach besten Kräften ausüben werde. Es lebt der Hoffnung daß Ihr ihn nicht vergessen werdet, Euer Freund und Diener

John Potteiger.

Bern, April 9. bW.

An die unabhängigen Erwähler von Berks Caunty.

Mitbürger:— Abermals stelle ich meinen Namen zu Eurer Beachtung für das Amt eines Scheriff's von Berks Caunty, bei der kommenden allgemeinen Wahl im nächsten October. Dankbar für die liberale Unterstützung, die mir bei letzter Wahl zu Theil geworden, nehme ich achtungsvoll Eure Unterstützung abermals in Anspruch, und wenn ich zu jenem Amte gewählt werde, so verpflichte ich mich selbst, alle damit verbundenen Pflichten pünktlich und unparteiisch zu erfüllen.

Mit besonderer Hochachtung

Euer Freund und Mitbürger,

John Manderbach.

Heidelberg, 9. April, 1850. bW.

A. Henke, sen. und Co's. Stiefel und Schuh-Stohre.

Südwestliche Ecke der 5ten und Pennstraße, nächste Thür zu Clymers Trocken-Waaren Stohr, und oberhalb der 7ten in der Pennstraße, unterhalb Faber's Berks Caunty Haus, wo man fortwährend ein großes Assortement von **Stiefeln und Schuhen** findet, und zu Preisen die Allen gefallen.

Reading, April 9. 1M.

Stiefel und Shuhe,

Kalbledern, Kip, und Marocko Stiefeln und Schuhe für Männer, ein wohlausgesuchter Vorrath nun auf Hand an den Stohren von

A. Henke, sen. und Co.

April 9. 1Mt.

Taunschip-Versammlung.

Die Bürger von Elsaß Taunschip, welche gegen die beabsichtigte Theilung des Taunschips sind, so wie dieselbe berichtet worden, sind ersucht einer Versammlung beizuwohnen, die am 20sten April 1850, um 1 Uhr Nachmittags, am Gasthause von John S Bernhart, in Elsaß Taunschip gehalten werden soll, um sich über die geeigneten Maßregeln zur Verhütung der gedachten Theilung zu besprechen. **Viele Bürger von Elsaß.**

April 9. 1850. 2m.

Damenschuhe.

Das beste Assortement von Damenschuhen in der City ist zu finden im Stohr von

A. Henke, sen. und Co.

Nächste Thür zu Clymer's Trockenwaaren St.

April 9. 1M.

Kinderschuhe.

Bestehend aus Rothen, Schwarzen, Hellfarbigen und Gaiters für Kinder. Ein großer Vorrath jetzt davon auf Hand, der wohlfeil verkauft wird im Stohr von

A. Henke, sen. und Co.

Unterhalb Fabers Berks Cauty Hause, ebenfalls nächste Thür zu Clymer's Stohr.

April 9. 1M.

Stifel und Schuhe.

H. F. Felix und Co. haben sich mit einem sehr großen Vorrath von Stiefeln und Schuhen versehen—genähte und mit Peggs gemacht—alle von ihrer eigenen Fabrik, wofür sie gutstehen. Leute welche Schuhe nöthig haben werden es vortheilhaft finden anzurufen und den einheimischen Fleiß zu ermuntern da diese Güter besonders passend für diesen Markt gemacht sind.

Reading, April 2. bv.

Stadt-Rechnung.

George Fedter, Schatzmeister, in Rechnung mit der Stadt Reading.

Dr.

Erhalten von C. Schultz, Tax für 1848.	$1147 00
do von C. Schultz, 1849	11494 00
do " Wm. Keen, Rent, für Markt-Stände	575 00
do " do Markt-License	57 00
do " do Schaustellungs-License	132 00
do " Geo. Getz, License	125 00
do " do Bauerlaubniß-Scheine	109 00
do " W H Keim, do	3 50
do " W. Keen, confiscirte Butter	5 50
do " do Bauerlaubniß-Scheine	2 00
do " Aaron Albrecht, Irrthum	25 00
do " M. Mengel, Esq., Strafen	15 00
do " Geo. G Barklay, do	4 00
do " Rich. Boone, Schatzmeister des Voluntier-Fond	79 50
do " Fries u. Kissinger f. Steine	9 37
do " W. Rapp, verkauf. Grund	2 10
do " John Boyers Hinterlassensch	10 00
	$13,819 97

Cr.

Ballance schuldig an den Schatzmeister, laut Report der früh. Audit.	90 44
Bezahlt an W Rapp, Straß.Com'r	2674 35
John D. Miller, do do	3413 34
Verschiedenen Personen, Interessen auf Stadt-Schulden	3129 00
Abschläglich auf die Hauptsumme	600 00
Paul und Schwenk, für Sewers	589 95
Fr. Printz, das Friendschip-Spritzenhaus zu bauen	715 00
Th. Barnet, für die Friendschip Spritzen Compagnie	500 00
Reeser u Lerch, Spritzenhaus zu plästern	12 50
Howard L. Miller, für die Junior Spritzen-Compagnie	613 00
Jacob Lenhart, für die Reading Hose-Compagnie	150 00
Geo. Getz, Mayor, abschl. Gehalt	150 00
G. G. Barkley, Anwalts-Gehalt	100 00
do do extra Dienste	50 00
H. Seitzinger, Hoch-Constabelsgehalt	200 00
W. Keen, do do	200 00
do Stroh für die Feuerplugs	19 00
Aar. Albrecht, City Regulatorsgehalt	100 00
do extra Dienste	55 62
P. Meffert, Gehülfs-Regulator	78 99
J. W. Tyson, Schr. beim Comon C.	36 00
do Abschrib. des Duplikats	19 00
J. L. Reitmeyer, Schr. beim S. C.	35 00
G. Fedter, City-Schatzmeist. Gehalt	35 00
H. Bowman, Gassenmeisters-Gehalt	25 00
J. Ritter u. Co., Drucker	25 00
J. L Getz, Drucker	25 00
do extra Drucken	1 50
S. Myers und Sohn, Drucker	25 00
do extra Drucken	10 37
J. Knabb, Drucker	25 00
A. Puwelle, Drucker	25 00
A. S. Whitman, Drucker	25 00
Wm. Leinbach, für Steine	68 56
J. L. Kirkpatrick, Oel für Schläuche	15 75
J. R. Laucks, Ordinanz'. zu recorden	18 17
M. K. Boyer, Prothonotars Kosten	5 53
Farmers Bank v. Read. Disconto	22 40
J. Long, City-Gemäße zu repariren	10 00
Miller, Eisenhauer u. Reifschneider, City-Auditoren für 1848	4 50
Wm. Kerns, für Lichter	2 47
J. Mauger, curben und päven	41 30
J. W. Harper, Schreibmaterial.	4 18
H. Nagel, Irrthum in der 3. Straße	5 00
Collins, Licens-Geld zurückgegeben	2 00
Falsches Geld zurückgegeben an Mayor Getz	25 00
Baar bezahlt Fries und Kissinger, Kalk und Sand	4 70
J. R. Mohr und Co.,	2 62
Stichter und M'Knight	6 52
Wm. Rhoads, Verschiedenes	6 16
H. Seitzinger	40
E. Smith, Verschiedenes	2 00
Borough Noten eingelöst	8 00
Baar bezahlt den City Auditoren, die City- u. Schulrechnungen revidiren	22 50
	14,030 67
	13,819 97

Bilanz schuld. dem Schatzm. $210 70

Wir, die unterzeichneten Auditoren, berichten achtungsvoll, daß wir die Rechnung von Geo. Fedter, Esq., Schatzmeister der City Reading, sorgfältig untersucht und revidirt haben, und finden eine Bilanz schuldig an den Schatzmeister der Stadt Reading von zwei hundert und zehn Thalern u. siebenzig Cents.

J. B. Smith,
J. D. Bitting,
Z. H. Maurer, } Auditoren.

Reading, April 2. 1850. 3m.

Vorschläge

Für die Readinger Baumwollen-Fabrik.

Bauholz [*LUMBER.*]

52 Stücke Weißpein Bauholz zu bearbeiten, 14x16 und 64 Fuß 8 Zoll lang.
26 Stücke Weißpein Bauholz zu bearbeiten, 10x14 und 66 Fuß 6 Zoll lang.
78 Stücke Weißpein Bauholz zu bearbeiten, 6x8 und 17 Fuß 6 Zoll lang.
52 Stücke Weißpein Bauholz zu bearbeiten, 9x13 und 24 Fuß lang.
26 Stücke Weißpein Bauholz zu bearbeiten, 9x13 und 21 Fuß lang.
208 Stücke Spruß Bauholz zu bearbeiten, 3x4 und 42 Fuß 6 Zoll lang.
26 Stücke Weißpein Bauholz zu bearbeiten, 4x10 und 21 Fuß lang.
2 Stücke Weißpein Bauholz zu bearbeiten, 4x10 und 16 Fuß lang.
354 Stück Pein Planken zu bearbeiten, 2x4 und 21 Fuß lang.
51,550 Fuß Hemlock Planken, sichtbar Maß, zu bearbeiten, 3 Zoll dick.
41350 Fuß Gelbpein Floor-Bretter, erster, Qualität, 1¼ Zoll dick.
10,200 Fuß Gelbpein Floor-Bretter, zweiter Qualität,
19,300 Fuß gesunde Weißpein Floor Bretter, gehobelt, gefedert und genutet.
2,560 Fuß do
41,000 Fuß do zu bearbeiten, ¾ Z. dick.

Fenster-Gestelle und Rahmen.

134 Fenstergestelle, von 3zölligen Planken gemacht. für 18 Scheiben, flache Bogen-Oberstücke, 10x16.
66 Fenstergestelle, von 3zölligen Planken gemacht, für 18 Scheiben, runde Bogen-Oberstücke, 10x16.
23 Fenstergestelle, von 3zölligen Planken gemacht, für 12 Scheiben, runde Bogen Oberstücke, 10x13.
6 Fenstergestelle, von 3zölligen Planken, gemacht, für 12 Scheiben runde Bogen-Oberstücke.
Rähmen 1⅝ Zoll dick.

Thüren.

1 Doppelte Thür, 10 Fuß 9 Zoll bei 5 Fuß, runder Bogen oben, 3 Zoll dick.
1 Doppelte Thür, 10 bei 5 Fuß, runder Bogen oben, 2¾ Zoll dick.
4 Doppelte Thüren, 9 bei 5 Fuß mit geradem Deckholze, 2½ Zoll dick.
1 Doppelte Thür, 6 bei 9 Fuß mit geradem Deckholze 3 Zoll dick.
1 Doppelte Thür 6 bei 9 Fuß mit geradem Deckholze 3 Zoll dick.
4 Doppelte Thüren, 2½ bei 8 Fuß mit geradem Deckholze 2½ Zoll dick.

Glas.

3060 Scheiben 10x16
600 do 10x oben abgerundet daß sie in die Rahmen passen.
206 do 10x13
69 do 10x oben abgerundet daß sie in die Rahmen passen.

Geschmiedete Eisen-Arbeit.

Bolzen, Sträps, Klammern, Wäscher, Nüsse 2c. zur Befestigung des Daches.
2 Thüren 4½ bei 9 Fuß.

Guß-Eisen.

52 Säulen und Stühle, um Säulen darauf zu stellen.

Steine.

Etwa 1000 Ruthen gute feste Steine zum Mauren. Ein Fünftheil davon müssen behauen sein, im Boden des Fundaments zu legen.

Behauene Steine.

3 Thürschwellen und 52 Basen für Säulen.

Backsteine.

1,300,000 harte gutgebrannte Backsteine, — Zoll lang, —Zoll breit und —Zoll dick.

Ausgraben.

Fundamente für die Hauptgebäude 221 Fuß lang und 67 Fuß breit,—zwei Flügel, jeder 64 Fuß lang und 26 Fuß breit, u. den Thurm 15 bei 30 Fuß, von 3½ bis 4 Fuß tief und 6 Fuß breit. Alle Erde 2c. nach der untern Grenze der Lotte zu bringen, oder dem Platze den die Unterschriebenen anweisen.

Maurer-Arbeit.

Das Legen aller Steine in den Fundamenten für Gebäude für Lokomotiven und die Mauern des Kellers unter dem Picker-Raume, per Ruthe. Das Fundament unter der Lokomotive muß in guten Cement gelegt werden. Die Mauern im Keller unter dem Pikke-Raume müssen mit guten Seiten gelegt und gepointet werden.

Das Legen aller Backsteine, per Tausend, mit glatten Seiten außen und inwendig und Ausfugen der Außenseiten an allen Gebäuden.

Sand.

Reiner, scharfer Sand, für die Stein- und Backstein-Arbeiten, für alle Gebäude.

Kalk.

Gutgebrannter Kalk von bester Qualität, für die Stein- und Backstein Arbeit.

Lätteln und Plästern.

Des obern Stockes, vom Thurm, der Zahlstube und der Tuchstube.

Für nähere Einzelheiten wende man sich oder schreibe an irgend einen von der unterzeichneten Committee.

John Hoff,
Horatio Trexler,
F. B. Schalter, } Committee.

Reading, April 2. 1850. 2m.

Ausgedehnte Stiefel und Schuh-Fabrik.

Die Unterzeichneten haben unlängst eine Fabrik für **Seiefeln und Schuhe** begonnen, und verfertigen im ausgedehnten Maße **gepeggte Arbeit,** auf dieselbe Art wie sie in den Neu-England Staaten gemacht werden. Sie haben jetzt ein ausgedehntes Assortement auf Hand, wofür sie bürgen, daß dieselben keinen andern im Markte nachstehen. Kaufleute sind ersucht, ihren Vorrath zu examiniren, bevor sie kaufen, überzeugt daß es ihnen unfehlbar gefallen wird.

H. F. Felix u. Co.

Nr. 1 Nordwest Ecke der 5. und Pennstraße.

April 2. 1850. bv.

Marktpreise.

Wöchentlich berichtigt.

Artikel:	per	Read.	Phila
Waizen	Bsch.	1 00	1 05
Roggen	"	55	60
Welschkorn	"	52	53
Hafer	"	27	34
Flachssaamen	"	1 50	1 60
Kleesaamen	"	3 50	4 00
Timothysaamen	"	2 00	2 50
Kartoffeln	"	56	62
Salz	"	37	35
Gerste	"	65	67
Roggenbranntwein	Gall.	25	22
Aepfelbranntwein	"	25	33
Leinöl	"	95	93
Flauer (Weizen)	Bär'l.	5 00	5 00
do (Roggen)	"	3 50	2 87
Schinken	Pfd.	12	10
Schweinefleisch	"	6	6
Rindfleisch	"	7	7
Unschlitt	"	8	8
Faßbutter	"	15	15
Hickoryholz	Klaft.	4 50	5 25
Eichenholz	"	3 50	4 50
Steinkohlen	Tonne	3 50	4 25
Gyps	"	5 00	4 75

(Aus dem Weekly Farmer, Philadelphia)

Philadelphier Viehmarkt.

Philadelphia, April 3. 1850.

Der Markt war während der Woche recht lebhaft und die Preise stiegen. Die vorzüglichsten Schlachtochsen brachten $8 die 100 Pfund. Die Zahl der Verkauften war nicht groß, aber die Qualität im Allgemeinen sehr gut. Das Wetter ist sehr schön und sehr günstig für Geschäfte in den Höfen. Die Anerbietungen betrugen: 1200 Stück Schlachtochsen, 250 Kühe, 900 Schweine und 1500 Schaafe. Operationen und Preise:

Schlachtochsen.—750 Stück verkauft an die Stadt-Metzger, zu $6½ bis $8 die 100 Pfund, gemäß der Qualität.

Kühe.—Alle verkauft zu $16 bis 35.

Schweine—Alle verkauft zu $4¼ bis $5½ die 100 Pfund.

Schaafe—Alle verkauft zu $1½ bis $4 jedes.

Nachricht an die Assessoren.

Die Assessoren der verschiedenen Taunschips, Wards und Boroughs in der Caunty Berks, werden hierdurch benachrichtigt, daß sie gemäß des 6ten Abschnitts einer in 1849 passirten Akte zur Revision des Miliz-Systems, die Caunty-Commissioners mit einer Liste aller männlichen Personen, zwischen dem Alter von 21 und 45 Jahren, die in ihren respektiven Taunschips, Wards oder Boroughs wohnen und nicht Uniformirt und als Bürgersoldaten-unrollirt sind, zu versehen haben, damit dieselben in Stand gesetzt werden mögen, die im 8ten Abschnitt des erwähnten Gesetzes vorgeschriebene Milizstrafe aufzulegen. Und zugleich werden die Assessoren dringend ersucht, diese Listen so bald wie möglich anzufertigen.

Carl Fichthorn,
Conrad Claus,
Thomas Schöner } Comission'rs

April 2. 3m.

Appellations-Tage.

Nachricht wird hiermit gegeben, daß die Appelationstage für die verschiedenen Taunschips, Städte und Wards in der Caunty Berks, für das Jahr 1850, gehalten werden, am Comissioners-Amte zu Reading, wie folgt:

Taunschips.	Tage.	Langschwamm	Apr. 20
Bern	April 15	Distrikt	" 20
Ober Bern	" 15	Hereford	" 22
Penn	" 15	Washington	" 22
Center	" 15	Colebrookdale	" 22
Heidelberg	" 16	Douglaß	" 22
Unter Heidelberg	" 16	Amity	" 23
Nord Heidelberg	" 16	Earl	" 23
Womelsdorf St.	" 16	Peik	" 23
Marion	" 17	Oley	" 23
Tulpehocken	" 17	Union	" 24
Ober Tulpehock.	" 17	Caernarvon	" 24
Bethel	" 17	Robeson	" 24
Albany	" 18	Brecknock	" 24
Grünwitsch	" 18	Cumru	" 25
Windsor	" 18	Exeter	" 25
Hamburg Stadt	" 18	Elsaß	" 25
Maidencriek	" 19	Reading:	
Richmond	" 19	Nordost Ward	" 26
Maxatawny	" 19	Nordwest Ward	" 26
Kutztaun Stadt	" 19	Südost Ward	" 27
Rockland	" 20	Südwest Ward	" 27
Ruscombmanor	" 20	Spruß Ward	" 29

Die Assessoren der verschiedenen Taunschips, Städte und Wards werden hierdurch ersucht auf Montag den nächsten 25sten März, beim Commissioners-Amte anzurufen und ihre Abschriften in Empfang zu nehmen.

George Fichthorn, Schreiber.

Comissioners-Amt, Reading, März 19.

Wohlfeile Blenden und Schatter!

B. J. Williams,

No. 12, Nord sechste Straße, Philadelphia, Fabrikant Venetianischer Blenden und Groß- und Kleinhändler in Fenster-Schattern,—denen die höchsten Prämiums bei den Schaustellungen zu Neu York, Philadelphia und Baltimore zuerkannt worden.

Vorhänge für Stohrs und öffentliche Gebäude werden angefertigt und mit Buchstaben versehen.

Ein großes Assortement von Blenden und Schattern, von neuestem Styl und Ausstattung, zu den niedrigsten Baargeld-Preisen. Das Publikum wird es vortheilhaft finden, anzurufen.

Alte Blenden werden angestrichen und zugestutzt, daß sie wie neu aussehen.

B. J. W. benachrichtigt die Kunden von Freeman's alten Etablissement, No. 143½, Süd zweite Straße, daß er von dort nach No. 12, Süd sechste Straße gezogen ist, wo er achtungsvoll um die Fortdauer ihrer Kundschaft bittet.

Philadelphia, März 12. 3Mt